

CENTAURY

Tausendgüldenkrout



Über die Pflanze

Tausendgüldenkrout ist ein ein- bis zweijähriges Kraut aus der Familie der Enziangewächse. Die rosafarbenen, etwa 8 mm großen Blüten sind in einer lockeren Trugdolde angeordnet. Man findet es im offenen Grasland auf trockenen, sandigen Böden. Die Blütezeit ist von Juni bis September.

Negativer Gemütszustand

Liebenswerte, sanftmütige rücksichtsvolle Menschen, die wegen ihrer Gutmütigkeit und Hilfsbereitschaft sehr beliebt sind. Sie wollen geliebt und anerkannt werden. Die Hilfsbereitschaft geht oft auf Kosten der eigenen Interessen. Sie können nicht Nein sagen, so dass ihre Gutmütigkeit leicht ausgenutzt wird.

Positives Entwicklungspotenzial

Centaury stärkt das Selbstwertgefühl. Gibt die Kraft, auch einmal Nein zu sagen. Man hilft gerne, lässt sich aber nicht ausbeuten und überfordern. Man kann sich besser durchsetzen. Die eigene Persönlichkeit wird entwickelt und gefestigt. Man lässt sich weniger bevormunden, ausnutzen oder beherrschen. Man respektiert die eigene Individualität und seine Aufgaben.

Bei Kindern und Jugendlichen

Gutmütiger Trottler, zu lieb und zu pflegeleicht. Prügelnabe der Nation. Erscheint als Duckmäuser. Das Kind wird von anderen ganz leicht ausgenutzt.

Es überlässt anderen Kindern willig sein Spielzeug und macht allen Unsinn mit. Es ist darauf bedacht, es jedem recht zu machen und ordnet sich ohne Gegenwehr sofort unter. Centaury hilft Kindern und Jugendlichen beim Austragen von Konflikten. Die Essenz hilft, sich besser durchzusetzen. Hilft, auch einmal Nein zu sagen.

Zitat von Dr. Bach

Kind, quiet, gentle people who are over-anxious to serve others. They overtax their strength in their endeavours. Their wish so grows upon them that they become more servants than willing helpers. Their good nature leads them to do more than their own share of work, and in so doing they may neglect their own particular mission in life. (The 12 Healers and other remedies, 1936)

Für jene freundlichen, ruhigen, sanften Menschen, die überängstlich darauf bedacht sind, anderen zu dienen. Bei ihren Anstrengungen überschätzen sie ihre Kraft. Sie identifizieren sich so mit ihrem beflissenen Streben, dass sie mehr zu Sklaven als zu willigen Helfern werden. Ihre gute Art verleitet sie, mehr zu tun als es ihre Aufgabe wäre, und dabei könnte ihr eigenes Lebensziel vernachlässigt werden.



Auszug aus dem Buch:
„Alle Kraft der Bachblüten“
von Dr. Klaus Huck

